III. Personal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **63 (1976)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fremdbuchbinderei:
Verteilt auf 20 Buchbindereien wurden folgende Arbeiten vergeben:

	1975	1976
Halbleder- und Halbpergamentbände	38	48
Leinenbände	1 949	1 765
Steifbroschuren	5 788	6 861
Broschuren	4 225	5 589

Werke nach Massgabe ihres Werts und der zu erwartenden Benützung binden zu lassen, wird immer weniger verantwortbar. Steifbroschuren (die billigste Bindeart) treten je länger je mehr an die Stelle von Leinenbänden. Bei 5173 (4544) dafür geeigneten Werken haben wir die Rückentitel selbst geschrieben und dadurch rund Fr. 25 000.– eingespart.

III. Personal

Der Personalwechsel war gegenüber dem Vorjahr etwas lebhafter: Wir verzeichneten sechs Abgänge und acht Neueintritte. Erfreulicherweise konnte die Zeitspanne zwischen Freiwerden und Wiederbesetzen der Stellen denkbar klein gehalten werden, so dass wir von den 69 bewilligten Etatstellen im Jahresdurchschnitt 68,8 Einheiten besetzt hatten. Diese optimale Ausschöpfung fiel umsomehr ins Gewicht, als wir nach wie vor keine zusätzlichen Stellen schaffen konnten, der Arbeitsanfall in einigen Bereichen aber weiterhin zugenommen hat.

Unter den Austritten ist zuerst derjenige unseres Vizedirektors, Herrn Dr. Willy Vontobel, hervorzuheben, der altershalber auf Ende Dezember von seinem Amte zurücktrat. Herr Dr. Vontobel nahm im Jahre 1943 die Arbeit in der Landesbibliothek auf. Schon nach wenigen Jahren wurde ihm die Leitung der Katalogabteilung übertragen. Auf den 1. Januar 1957 ernannte ihn der Bundesrat zum Vizedirektor; die Führung und der Ausbau der Kataloge blieben aber weiterhin in seinen Händen. Ihm ist es zu danken, dass die Kataloge und die Schweizerische Nationalbibliographie heute grosses Ansehen geniessen; sein gütiges Wesen, sein ausgeprägtes Empfinden für Recht und Gerechtigkeit gewannen ihm die Wertschätzung des gesamten Personals. – Der als Nachfolger gewählte Herr Dr. Rätus Luck, Chef der Sektion Akzession, wird seine neue Funktion am 1. Januar 1977 aufnehmen.

Ende Februar trat Herr Erwin Krebs, der bewährte Betreuer unseres Lesesaals, nach fast 30jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Hilfsbereit und sachkundig hat er unzählige Benutzer mit Rat und Tat unterstützt. Ebenfalls aus Altersgründen schied auf den 30. April Fräulein Erna Mall aus unseren Diensten. Ihr unermüd-

licher Einsatz und ihre zuvorkommende Art waren im Ausleihdienst besonders wertvoll. Wir sprechen auch an dieser Stelle unseren verdienten Mitarbeitern den Dank aus für die guten Dienste, die sie unserer Institution während Jahrzehnten geleistet haben und wünschen ihnen von Herzen alles Gute zum wohlverdienten Ruhestand.

Ausgeschieden sind ferner: Herr Kurt Eckert, Herr Dr. Martin Nicoulin und Frau Claudia Flückiger-Beck; auch ihnen danken wir für ihren Einsatz im Dienste der Landesbibliothek. Zudem musste Herr Jakob Kammermann wegen eines hartnäckigen Leidens zu 50 % teilpensioniert werden. Ihre Tätigkeit bei uns aufgenommen haben: Fräulein Danielle Niederöst in der Sektion Akzession; Fräulein Maja Muheim im Katalogsaal; Frau Marianne Aeschbacher im Ausleihdienst; Fräulein Sylviane Vicari in der Sektion Katalogisierung und Bibliographie; Herr Dr. Pierre Surchat als Redaktor der Bibliographie der Schweizergeschichte; die Herren Kurt Eckert (wieder ausgeschieden), Hansruedi Heer und Georges Wittwer (halbtägig) im Magazindienst.

Mit Erfolg haben Frau Marianne Aeschbacher, Frl. Marion Held, Frl. Heidi Roeckle, Frau Christiane Staudenmann, Frl. Rosmarie von Felbert und Herr Markus Küffer die Prüfungen für den Erwerb des Fachdiploms der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare bestanden. Zur Ausbildung sind neu bei uns eingetreten: Frl. Rosmarie Jenni, Frl. Katharina Meier und Frl. Brigitt Steinlin. Zur Weiterausbildung verbrachten zudem zahlreiche Praktikantinnen und Praktikanten anderer Bibliotheken mehrwöchige Stages bei uns.

Zusätzlich zum ständigen Personal beschäftigten wir im Jahresmittel 23 Aushilfskräfte in Teilzeitarbeit.

IV. Kommission

Die Schweizerische Bibliothekskommission behandelte in ihrer einzigen Sitzung den Jahresbericht, die Jahresrechnung und den Voranschlag der Landesbibliothek. Sie nahm mit Freude von der Erwerbung des Nachlasses von Blaise Cendrars Kenntnis und befürwortete die Studien, die zur Errichtung einer nationalen Phonothek und zu deren administrativem Anschluss an die Landesbibliothek führen sollen.

Die Amtszeit der Kommissionsmitglieder lief auf Ende des Berichtsjahres ab; es stellten sich sämtliche Mitglieder zu einer Wiederwahl zur Verfügung mit Ausnahme von Herrn Nationalrat André Chavanne, welcher der Kommission seit 1962 angehörte. An seine Stelle wählte der Bundesrat Frau Nationalrätin Gabrielle Nanchen lic.ès sc.soc. von Icogne als neues Mitglied der Bibliothekskommission.